

SOMMER-RUNDBRIEF 2024

Nach einer erholsamen Sommerpause freuen wir uns, Sie mit unserem Rundbrief wieder willkommen zu heißen! Die letzten Wochen waren für viele von uns eine Zeit der Entspannung und des Reisens. Neue Eindrücke wurden gesammelt. Gerne möchten wir auf einige besondere Ereignisse in der Zeit vor den Ferien zurückblicken. Gleichzeitig geben wir Ihnen einen Ausblick auf die kommenden Monate, in denen bereits einige Aktivitäten und Initiativen im Bereich Internationales geplant sind.

YORK

Der traditionelle **Schulaustausch** zwischen dem Wilhelm-Hittorf-Gymnasium und der Huntington



Unterwegs in York © WHG

School York wurde dieses Jahr fortgesetzt. Im Juni verbrachten 40 Schüler*innen eine intensive Woche in York: Es entstanden neue Freundschaften und die Teilnehmer*innen konnten wertvolle kulturelle Eindrücke gewinnen. Ein Gegenbesuch steht noch an.

Ende Juni reiste eine Gruppe von Mitgliedern der **York-Münster Twinning Association** (YMTA) nach Münster. Wie

schon im Jahr 2022 reisten einige Teilnehmende mit dem Fahrrad, andere mit dem Zug. Die Gruppe wurde von Bürgermeisterin Angela Stähler im historischen Friedenssaal in Münster



Empfang im Mansion House © PSV
MS-York

empfangen. Laut den Gästen aus York ist der Höhepunkt dieser Besuche jedoch stets der Aufenthalt in den Gastfamilien, welche die Gruppe herzlich willkommen heißen und in jeder Hinsicht betreuen. Einige Tage später, im Juli, fand ein Gegenbesuch statt. Der **Partnerschaftsverein Münster-York e.V.** reiste mit 28 Teilnehmer*innen nach York. Die Gruppe wurde von Yorks Lord Mayor Margaret Wells und der Sheriff Fiona Fitzpatrick im Mansion House empfangen.

Auf dem Programm standen außerdem Bustouren zu den schönsten Orten in Yorkshire.

Am **25. August**, 11 – 15 Uhr, findet das mittlerweile **13. Britnic** an der Himmelreichallee (hinter der Westfälischen Schule für Musik) statt. Diesmal unter dem Motto „Bring your own!“: bringt euer

Picknick mit und genießt Kultur und Musik im britischen Stil mit der ganzen Familie! Organisiert wird die Veranstaltung von der Deutsch-Britischen Gesellschaft Münster e.V..

Von der YMTA organisierte **Deutsch-Englische Buchbesprechungen** finden regelmäßig via Zoom statt. Am **23. Oktober 2024** um 20.00 Uhr (deutsche Zeit) wird das Buch „If nobody speaks of remarkable things / Nach dem Regen“ von Jon McGregor besprochen. Weitere Infos zur Anmeldung findet man unter: <https://york-muenster.weebly.com/bookclub.html>

ORLÉANS

Im Januar haben das Büro Internationales und die Stadtbücherei Münster gemeinsam zum



Aktionstag anlässlich des **Deutsch-Französischen Tages 2024** eingeladen, um die deutsch-französische Freundschaft zu erleben. Unterschiedliche Vereine und Institutionen wurden präsentiert, welche sich tagtäglich für die Beziehungen zwischen den beiden Ländern engagieren. Das abwechslungsreiche Programm beinhaltete auch Musik und Theater.

DFT 2024 © Stadt Münster

Das **Orléans-Team** setzt sich weiterhin intensiv dafür ein, dass der kommunale Schüler*innenaustausch regelmäßig stattfinden kann. Ende Februar waren Schüler*innen aus Orléans in Münster zu Gast. Der Austausch bot den jungen Teilnehmer*innen die Möglichkeit, sich anzufreunden und ihr Gastland kennenzulernen. Der Gegenbesuch in Orléans fand über Ostern statt. 21 Schüler*innen aus Münster wurden in Gastfamilien untergebracht und konnten dabei die französische Lebensweise hautnah erleben. Weitere Infos: http://www.muenster.org/orleans/_rubric/index.php?rubric=Startseiten

Auch das Pascal-Gymnasium setzte seinen traditionellen **Schüler*innenaustausch** erfolgreich fort. Im Juni wurden die Schüler*innen des Collège Sainte Croix-Saint Euverte in Münster empfangen. Ein Gegenbesuch findet im Oktober statt.

Das Gymnasium Paulinum ging eine neue **Schulpartnerschaft** mit dem Lycée Pothier in Orléans ein. Im April besuchte eine Delegation erstmals die neue Partnerschule in Frankreich und legte damit den Grundstein für eine langfristige Zusammenarbeit und den interkulturellen Austausch zwischen den beiden Schulen. Im Oktober plant das **Blasorchester** des Gymnasiums Paulinum eine Reise nach Orléans, um dort musikalische und kulturelle Erfahrungen zu sammeln.

Im Mai unternahm der **Briefmarkenverein Münster e.V.** eine Reise in die französische Partnerstadt, um im Rahmen der Jeanne d'Arc Feierlichkeiten erste persönliche Kontakte zu knüpfen und den Grundstein für zukünftige Tauschbeziehungen zulegen.



Die **Association Franco-Allemande d'Orléans** war im Mai zu Gast bei der Deutsch-Französischen Gesellschaft Münster e.V. und erlebte ein spannendes Programm rund um Münster.

Ein Jahr lang sind Roxane Charabot und Max Destruhaut-Teran im Rahmen des **Deutsch-Französischen Freiwilligendienstes 2023/2024** bei der Stadt Münster im Einsatz gewesen. Nun



ist das Jahr um und wir sagen „Merci beaucoup et bonne chance pour l'avenir!“ Ab September heißen wir Noémie Nganga, unsere neue Deutsch-Französische Freiwillige 2024/2025, in Münster herzlich willkommen. Auch bei der Stadt Orléans wird erneut ein Freiwilligendienst stattfinden, bei welchem eine junge Person aus Deutschland die Abteilung für internationale Beziehungen unterstützt.

DFD 2023/2024 © Stadt Münster

Im Oktober reist eine Mannschaft des **Rudervereins Münster von 1882 e.V.** zum Ruderverein Aviron Club Orléans Olivet, um an einer Regatta teilzunehmen.

BEAUGENCY

Der traditionelle Pfingstbesuch in Beaugency stand diesmal unter dem besonderen Motto des **50-jährigen** Bestehens der **Städtepartnerschaft** Hiltrup-Beaugency. Vom 17. - 21. Mai 2024 reisten



Straßenschild © PK Hiltrup-Beaugency

Bezirksbürgermeister Wilfried Stein und 20 weitere Personen im Alter von 21 bis 83 Jahren nach Beaugency. Sie erlebten dort die Einweihung des neu gestalteten Platzes der Freundschaft. Begeistert nahm der Bürgermeister von Beaugency, Jacques Mesas, ein Straßenschild entgegen, welches nun den Weg nach Hiltrup weist. Die Hiltruper*innen freuen sich auf den Gegenbesuch aus Frankreich über das Himmelfahrtswochenende 2025.

Neun Gastfamilien aus Münster begrüßten im Juli Gäste aus Beaugency. Die **Jugendlichen** im



Gäste aus Beaugency © PK Hiltrup-Beaugency

Alter von 11-16 Jahren verbrachten eine erlebnisreiche Ferienzeit in Münster. Der Gegenbesuch in Beaugency soll in der ersten Ferienwoche der **Osterferien 2025** stattfinden. Neue Interessierte können sich gerne jetzt schon bei der Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees Hiltrup-Beaugency e.V. Andrea Michalski (mail@hiltrup-beaugency.eu) vormerken lassen.



KRISTIANSAND

Im Februar reiste **Mathias Bernander**, Bürgermeister von Münsters norwegischer Partnerstadt,



Friedenssaalempfang © Stadt Münster /
Phillina Zuther

erstmals nach Münster, um die Partnerstadt und Oberbürgermeister Markus Lewe persönlich kennenzulernen und über die zukünftige Zusammenarbeit zu sprechen. Ein Schwerpunkt war die Mobilität. Zudem wurde mit der Technologieförderung Münster GmbH über eine weitere Zusammenarbeit in der Batterieforschung gesprochen, da die Region um Kristiansand in diesem Bereich sehr aktiv ist.

Das **GREHES Team** des Hansa Berufskollegs fuhr Anfang April im Rahmen des ERASMUS+-Projektes nach Kristiansand. GREHES steht für „Green and Healthy Schools“ und ist ein multilaterales Schulpartnerschaft-Projekt, an dem sowohl Schüler*innen als auch Lehrkräfte aus York (Großbritannien), Lublin (Polen) und Twente (Niederlande) teilnahmen. Der internationale Austausch diente nicht nur der kulturellen Verständigung, sondern der gemeinsamen Projektierung zu Themen der Nachhaltigkeit und Gesundheit in Schule und Wirtschaft.

Im Mai hat die Stadt Münster an der **5. Europäischen Konferenz für Demokratie und Menschenrechte** in Kristiansand teilgenommen. Internationale Referent*innen und Teilnehmer*innen diskutierten auf der Konferenz über die Zukunft der demokratischen Zusammenarbeit, die Unterstützung der Ukraine, künstliche Intelligenz und weitere Themen der europäischen Gemeinschaft. Im Rahmen der Veranstaltung wurde ebenfalls ein europäisches Jugendforum organisiert. Drei **Auszubildende** der Stadt Münster waren im Rahmen einer **Hospitation** in die Organisation und Durchführung der renommierten Veranstaltung eingebunden. Die Hospitation kam dank einer Förderung durch ERASMUS+ berufliche Bildung und der Unterstützung des Samsen Kulturhus Kristiansand zustande.

Der **Partnerschaftsverein Münster-Kristiansand e.V.** organisierte im April eine Lesung. Es wurden Auszüge des Romans „Das Waldkommando“ (Per Torhaug) von Carsten Bender



Zwischenstopp in Münster © Stadt
Münster

vorgelesen. In seinem Werk hält Per Torhaug den Alltag im Arbeitskommando in einem deutschen Konzentrationslager fest. Der Neffe des Autors, Ulf Torhaug, trug einige Passagen aus der norwegischen Originalfassung vor.

Das **Team Agder** der Wohltätigkeitsorganisation Rynkeby mit Sitz in Kristiansand ist Anfang Juli nach Paris geradelt. 20 Rennradfahrende und fünf Personen mit Begleitfahrzeugen legten die Strecke für einen guten Zweck zurück. Es wurden



Musikschulen sowie ihre Eltern zu Musikkursen und einem Konzert eingeladen. Möglich war dies dank Fördergeldern aus dem Programm „**Schalom – Chaveruth**“ (Hebräisch für Frieden und Freundschaft) des Landes NRW. Das Programm wurde nach dem Überfall der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 vom Land NRW ins Leben gerufen, um die Menschen in Israel zu unterstützen – die Stadt Münster bewarb sich daraufhin erfolgreich und finanzierte den Musiktag in Rishon LeZion. Seit dem Hamas-Überfall mussten über 200.000 Israelis in Grenzregionen ihre Häuser verlassen oder sind von Vertreibung bedroht. Einige haben Angehörige oder Freunde durch Mord oder Entführung verloren. Unter den Betroffenen sind laut Angaben der Stadt Rishon LeZion auch rund 1.000 Musikschüler*innen aller Altersstufen. Viele von ihnen können seit dem Hamas-Überfall keine Musikschule mehr besuchen. Der Musiktag des Israel Symphony Orchestras sollte ihnen Ablenkung bieten und den Weg zurück in einen geregelteren Alltag erleichtern. Auch NRW-Vize-Ministerpräsidentin Mona Neubaur besuchte den Musiktag in Rishon LeZion und betonte dabei Deutschlands Solidarität mit Israel.

Ein weiteres Zeichen der Solidarität setzt die **Deutsch Israelische Gesellschaft Münster e.V.** mit regelmäßigen Kundgebungen und Mahnwachen. Weitere Infos sind unter:

<https://muenster.deutsch-israelische-gesellschaft.de/> erhältlich.

Inmitten der aktuellen Spannungen und des Konflikts im Nahen Osten freuen wir uns besonders auf ein **Konzert** mit Bella Feinholz (Klavier) und Alexander Kotlyar (Cello), das die Kraft der Musik



Duo aus Rishon LeZion © Stadt RLZ

feiert und Brücken zwischen Kulturen schlägt. Bella Feinholz ist sowohl künstlerische Koordinatorin des Israel Symphony Orchestra Rishon LeZion (ISO) als auch Solistin im Orchester. Das ISO pflegt seit Jahren enge Beziehungen nach Münster u.a. zum Sinfonieorchester Münster. Alexander Kotlyar hat ukrainische Wurzeln und ist Mitglied des Haifa Symphony Orchestras. Als Duo konzertieren beide Musiker*innen weltweit. Das Konzert findet am 4. September um 19 Uhr im Erbdrostenhof statt. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung ist bereits ausgebucht!

Am 13. November findet die jährliche Mitgliederversammlung des Freundeskreises Münster-

Rishon LeZion e.V. statt. Weitere Infos hier: <https://freundeskreis-muenster-rishonlezion.de/Home/>

RJASAN

Seit Beginn des Krieges in der Ukraine haben viele Städte in Deutschland ihre Partnerschaften mit russischen Städten gekündigt. Einige Städte, wie auch die **Stadt Münster**, führen wenige Kontakte auf Arbeitsebenen weiter und versuchen die Kommunikation nicht komplett abreißen zu lassen. Auf bürgerschaftlicher Ebene werden die Kontakte weiterhin bedingt fortgeführt.



MÜHLHAUSEN

Seit Jahren vertritt der **Spielmannszug Sachsensiedlung 1964 e.V.** die Stadt Mühlhausen beim



Karneval in Münster © Spielmannszug Sachsensiedlung 1964 e.V.

Karneval in Münster. In diesem Jahr waren die Mühlhäuser Spielleute bereits zur traditionellen Schlüsselübergabe vor dem Rathaus dabei. Mehr noch: Ihnen wurde die besondere Ehre zuteil, den Einzug der Gesellschaften auf den Prinzipalmarkt anzuführen. Zudem waren sie Teil des Bühnenprogramms.

Im März fuhr der Verein „**Freunde Mühlhausen e.V.**“ zur Klausurtagung nach Mühlhausen, um Projektideen mit der Stadt und dem Partnerschaftsverein abzustimmen.

Es hat sich inzwischen zu einer festen Tradition entwickelt: Im April übten die freiwillige Feuerwehr, **Löschzug Nienberge**, und die Feuerwehr Mühlhausen gemeinsam, diesmal im Waldgebiet Hohe Ward in Münster zum Thema Vegetationsbrand.

Ende Mai präsentierte sich das **Tourismusbüro Mühlhausen** im Rahmen des Bachfestes vor der Lambertikirche in Münster.

Vom 23. – 25. August findet zum 147. Mal die **Mühlhäuser Kirmes** statt. Der Verein „Freunde Mühlhausen e.V.“ wird wie gewohnt zu den Feierlichkeiten nach Mühlhausen reisen.

Der **Tag der Deutschen Einheit** wird turnusmäßig am 02. Oktober gemeinsam mit Vertreter*innen aus Mühlhausen in Münster gefeiert. Diesmal im Pumpenhaus. Informationen folgen in Kürze.

LUBLIN

Das **Ludwig-Erhard-Berufskolleg** war im März erstmalig zu Gast bei der Lubliner Partnerschule „Zespół Szkół Elektronicznych“, einem Berufskolleg mit technischem Schwerpunkt. Der Besuch war äußerst erfolgreich. Weitere Treffen sind in Planung.

In der ersten Jahreshälfte wurden **Schüleraustauschfahrten** in bewährter Form fortgesetzt. Im



GREHES II in Lublin © HBK

April besuchte das Ratsgymnasium das Frederic Chopin Gymnasium in Lublin und das Schillergymnasium empfing Schüler*innen des I. Liceums aus Lublin. Man sieht den Gegenbesuchen im Herbst mit Freude entgegen.

Das **GREHES Team** des Hansa Berufskollegs besuchte Ende April zusammen mit zwei Schulen aus Kristiansand und Enschede auch die Zespól Skole Nr.1 in Lublin. Dieser Besuch erfolgte im Rahmen des Erasmus+ Projektes „GREHES II – mehr grüne und nachhaltige Schulen



in Europa“. Während des Aufenthalts schloss das HBK in Lublin einen Kooperationsvertrag mit der polnischen Schule.

Im Juni folgten acht Mitglieder der Evangelisch-Augsburgischen Dreifaltigkeitsgemeinde Lublin einer Einladung des Evangelischen Kirchenkreises Münster. Die **Begegnung** verlief in herzlicher Atmosphäre und wird fortgeführt.

Der Förderverein Münster-Lublin beschloss im Rahmen der Mitgliederversammlung u.a. die Änderung des Vereinsnamens in "**Freundeskreis Münster-Lublin e. V.**". Im Oktober wird eine 4-tägige **Bürgerreise** nach Lublin vom Freundeskreis organisiert. Die Reise ist bereits ausgebucht!

Lublin und Münster setzen ihr gemeinsames Engagement für Winnyzja fort. **Hilfsgüter** aus Münster werden nach Lublin gebracht und dort von Fahrern aus Winnyzja abgeholt. Diese erfolgreiche Zusammenarbeit vereinfacht die Organisation der Transporte erheblich.

FRESNO

Zwei Studierende aus Münsters US-amerikanischer Partnerstadt Fresno (CA) absolvieren derzeit



Gäste aus Fresno © Stadt Münster

ein siebenwöchiges **Praktikum** in Münster. Alexis Perez und Jerome Martizano studieren am Fresno State Transportation Institute (FSTI) der California State University Transportwesen und bilden sich zu den Themen Radverkehrsplanung und Kreisverkehre in Münster weiter. Das Praktikum wird teils an der FH Münster am Fachbereich Bauingenieurwesen sowie teils bei der Stadt Münster im Amt für Mobilität und Tiefbau durchgeführt. Der Austausch ist der erste seiner Art und soll mit

dem Praktikum eines münsterschen Studierenden der FH Münster in 2025 fortgeführt werden. Langfristig soll ein gemeinsames Hochschul-Online-Modul entstehen.

ENSCHEDÉ

Die **Verwaltungsvorstände** beider Städte tagen weiterhin regelmäßig zusammen. Zuletzt fand



Fachaustausch © Stadt Münster

eine gemeinsame Sitzung im April statt. Zudem gibt es einen intensiven fachlichen Austausch zwischen den beiden Gemeinden. Münsteraner **Wasserexperten** stellten Münster in Enschede vor im Rahmen der Themensession Wasser und informierten sich über niederländische Maßnahmen zu Hochwasser und Starkregen. Eine weitere Fachdelegation des **Stadtplanungsamtes** der Stadt Münster besuchte im Mai die Stadt Enschede, um sich über die Umgestaltung des



Bahnhofbezirks zu informieren. Man bekam ein umfassendes Bild von den Planungs- und Umsetzungsprozessen, die Enschede in den vergangenen Jahren zur Modernisierung dieses zentralen Stadtteils unternommen hat. Ein weiterer **Fachaustausch** fand im Juni zu den Themen Pflanzenkohle und Lärmschutz statt. Da die beiden Städte vor großen Herausforderungen stehen - bis 2030 bzw. 2050 müssen Städte klimafreundlich bzw. klimaneutral gestaltet sein – wurde überlegt, wie man Kräfte bündeln und gemeinsam Fördermittel nutzen könnte. Aktuell entsteht ein gemeinsames Projekt. Außerdem absolviert ab September eine **Auszubildende** der Stadt Münster drei Monate lang ein Ausbildungsmodul bei der Gemeinde Enschede.

Fortlaufend arbeiten die beiden Gemeinden in einigen **INTERREG** geförderten Projekten zusammen, z. B. Future Beeing und EDL. Beim Projekt Future Beeing geht es um die Beschleunigung der energetischen Sanierung von Quartieren. Beim EDL-Projekt (Euregionale durchlaufende Bildungskette) geht es um die zukünftigen Fachkräfte der Region und wie bereits Schülerinnen und Schüler während ihrer gesamten Schullaufbahn auf ein Leben in der Grenzregion, dem euregionalen Raum vorbereitet werden können.

Im Juni unternahm die **Michaelgrundschule** einen grenznahen Besuch nach Enschede, bei dem



Schulsausflug © Michaelgrundschule

die Schüler*innen eine Grundschulklasse in der Prinseschool trafen. In den Tagen vor der Reise hatten sich die Kinder intensiv mit den Niederlanden, der Lebensweise der Menschen und wichtigen Sehenswürdigkeiten beschäftigt. Nach einer Besichtigung der Schule durften die Kinder am Unterricht zweier Klassen teilnehmen, was ihnen einen spannenden Einblick in den Schulalltag ihrer niederländischen Freunde bot.

Anfang Juni traten der Chor & More der Musikschule Albachten und der Shanty- und Smartlappen Koor Enschede gemeinsam im Rahmen der Woche der Amateurkultur in Enschede auf.

Der Verein „**Partnerstädte – Enschede – Münster e.V.**“ organisierte im Juni eine Fahrt nach Enschede zur Woche der Amateurkultur. Am 7. September steht die nächste Fahrt an, nämlich zum **Proef Eet**. Es ist ein Foodfestival, das an einem Wochenende die Altstadt von Enschede in einen riesigen Street Food Markt verwandelt. Weitere Infos zur Anmeldung: <http://www.enschede-muenster.de/>

Die Gemeinde Enschede organisiert am 14. September eine **Fahrradtour** rund um Münster. 40 Radbegeisterte aus Enschede und Münster werden etwa 60-65 km lange Strecke gemeinsam erkunden. Die Tour wird von ADFC geleitet. Anmeldung unter: duitslandagenda@enschede.nl

Eine aktive **Chorpartnerschaft** verbindet den Marine-Shanty-Chor Münster und den Shantykoor Wrakhout Enschede. Im Juli haben beide Chöre ein gemeinsames „Open Air Konzert“ in Münsters



Innenstadt gegeben. Der nächste gemeinsame Auftritt ist am 6. Oktober im Rahmen der „**Tollen Woche**“ in Enschede geplant.

WINNYZJA

Im Februar jährte sich der Angriffskrieg auf die Ukraine zum zweiten Mal. Anlässlich dieses Tages fand ein **Gedenkabend** im Rathaus der Stadt Münster statt. Bürgermeisterin Winkel eröffnete den Abend, bei dem es sowohl ein Grußwort von der Generalkonsulin der Ukraine in Deutschland, Iryna Shum, als auch von Bürgermeister Serhii Morhunov aus Winnyzja gab.

Die **Kooperation** zwischen dem Universitätsklinikum Münster (UKM) und dem Hospital No. 1 in Winnyzja wird weiter vertieft. Bei regelmäßigen virtuellen Treffen tauschen sich beide Seiten zu Krankheitsbildern und Behandlungsmethoden aus und lernen voneinander. Im Februar nahmen beide Seiten an der Konferenz „Ukrainian Hospital Partnerships: Resilience, Recovery, EU Health Integration“ in Berlin teil.

Eine **Fachdelegation** aus Winnyzja, bestehend aus hochrangigen Vertretern der städtischen Verwaltung und kommunaler Unternehmen, besuchte im April die Stadt Münster. Angeführt von Roman Furman, Leiter der Abteilung für kommunale Dienstleistungen, erkundete die Delegation verschiedene Aspekte der nachhaltigen Infrastruktur und Energieversorgung. Es fanden Arbeitsgespräche mit den Stadtwerken und mit der IHK statt.

Seit Anfang Juni sind außerdem fünf **Jugendliche** aus Winnyzja im Rahmen des Programms „Erasmus+ berufliche Bildung“ in Münster. Zu Beginn ihres Aufenthalts besuchten sie die Berufsschule, um anschließend in Praktika in ihren Fachbereichen zu starten. Dieses Programm wird von der EU-Geschäftsstelle der Bezirksregierung Münster angeboten und über "mobinardo" von Erasmus finanziert.

Ukrainische Band TIK, eine der bekanntesten Bands in der Ukraine, spielte am 25. Juni ein



Benefizkonzert mit TIK © Stadt Münster

Benefizkonzert in der Stadthalle Hiltrup. Viktor Broniuk, Bandleader, initiierte über die wohltätige ukrainische Stiftung Podilska Hromada die Kampagne „Erfüllen Sie einen Kindertraum“, die die Kinder in Münsters ukrainischer Solidaritätspartnerstadt Winnyzja unterstützen soll. Dank der großzügigen Spenden und Einnahmen des Abends können bald viele Kinder in Winnyzja wieder ihren Hobbies nachgehen. Denn die Gelder fließen in Sportequipment, Musikinstrumente oder andere Wünsche der Kinder und Jugendlichen, die diese durch den Krieg verloren haben. Parallel zum Konzert fand in der Stadthalle Hiltrup eine Vernissage der



ukrainischen Künstlerin **Marianna Piontkevych** aus Winnyzja statt. Ihre Werke sind noch bis zum 31. Oktober zu sehen.

Im Rahmen der Solidaritätspartnerschaft organisierte das Büro Internationales darüber hinaus erneut eine **Erholungsfreizeit** für durch den Krieg traumatisierte Kinder aus Winnyzja. Im Juli



Erholungsfreizeit © Stadt Münster

waren 36 Kinder im Alter von 10 bis 16 Jahren sowie sechs Betreuerinnen für eine Woche zu Gast in Münster. Das Programm, unter dem Titel „Nachhaltigkeitsdetektive erkunden Münster“, wurde in Zusammenarbeit mit dem Impuls Werk Münster e.V. und dem Verein für Ukrainische Sprache und Kultur in Münster organisiert. Die Jugendlichen besuchten verschiedene Orte in und um Münster, wie den Mühlenhof, die Rieselfelder, die Schleuse, den Hof Kintrup u.v.m.. Um ihnen

eine abwechslungsreiche Zeit zu ermöglichen, rief das Büro Internationales gemeinsam mit dem Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Regionalverband Münsterland e.V. Anfang Juni zu Spenden auf. Innerhalb von sechs Wochen kamen über 10.000 Euro zusammen, zusätzlich stellte die Sparkassenstiftung 4.000 Euro zur Verfügung. DANKE an alle Spender*innen.

Neben den zahlreichen Aktivitäten in Kooperation mit der Solidaritätspartnerstadt wurden weitere **Hilfsgüter** nach Winnyzja über die langjährige Partnerstadt Lublin in die Ukraine transportiert. In der ersten Jahreshälfte konnten somit gemeinsam mit dem ASB und den Stadtwerken Münster drei Stadtbusse, ein Leichenwagen, Vakuumpumpen und weitere Spenden wie Kinderkrankenbetten und Geräte für ein Rehabilitationszentrum überliefert werden. Ein neuwertiger Kipper konnte zudem aus Bundesmitteln des GIZ-Programms „Kommunale Direkthilfe für die Ukraine“ zur Verfügung gestellt werden.

Trotz der vielen bisherigen Spenden aus Münster ist Winnyzja auch zukünftig dringend auf Unterstützung angewiesen. Wer der Stadt helfen möchte, hat weiterhin die Möglichkeit, an den



ASB Münsterland zu spenden IBAN: **DE55 4005 0150 0034 5002 23**, Stichwort:

Winnyzja. Für eine Spendenquittung ist die Angabe der Adresse im

Verwendungszweck notwendig. Fragen zu Spenden beantwortet Susanne Rietkötter vom Büro Internationales der Stadt Münster (rietkoetter@stadt-muenster.de, 02 51/4

92-33 26), die die Aktion koordiniert.

Am 24. August wird der **Unabhängigkeitstag der Ukraine** auch in Münster begangen. Um 11:00 Uhr startet der Solidaritätsmarsch von den Aaseekugeln zur Stubengasse, gefolgt von einer Kundgebung auf der Stubengasse von 12:00 bis 14:00 Uhr. Am Abend, um 17:30 Uhr, findet das UNICEF-Benefizkonzert „Zwischen-Töne“ in der Kirche St. Petronilla statt, das zugunsten der



MULTINATIONALES

Das Büro Internationales hat sich im April mit den **Partnerschaftsvereinen** getroffen, um sich über aktuelle Aktivitäten und Erfahrungen auszutauschen.



Jährliches Treffen © Stadt Münster

Bürger*innenreisen in die Partnerstädte, Besuch von Freunden*innen aus den Partnerstädten, organisierte Fahrradtouren und Jugendaustausch stehen dieses Jahr im Mittelpunkt der Vereine. Gleichzeitig bot das Jahrestreffen die Gelegenheit, neue Ideen und Anregungen für zukünftige Aktivitäten zu entwickeln und somit die freundschaftlichen Verbindungen zwischen Münster und den Partnerstädten weiter zu stärken.

Anlässlich des Europatages haben Schüler*innen aus 8 münsteraner Europaschulen



Friedensgrüße © Stadt Münster

selbstgestaltete Grußkarten mit **Friedensgrüßen** für Münsters Partnerstädte beim Empfang im Friedenssaal an die Bürgermeisterin Angela Stähler überreicht. Die Friedenswünsche jeweils in Deutsch und der entsprechenden Landessprache wurden anschließend allen Partnerstädten zugesandt.

Im Rahmen des Volksbank-Münster-Marathons am 8.

September 2024 wird es eine **Europameile** im Bereich Annette-Allee geben. Einige Partnerschaftsvereine unserer Partnerstädte werden sich präsentieren.

Die Halbzeit des Agenda 2030-Prozesses wurde 2022 erreicht, und die Bedeutung der



Lokalisierung der SDGs wird weltweit anerkannt. Die Stadt Münster betrachtet die Kommunen als Schlüsselakteure bei der Umsetzung der SDGs und plant deswegen Ende November gemeinsam mit Partnern aus Tamale (Ghana) eine Konferenz "**Stronger Together - SDG Partnership Conference**", zu der kommunale

Experten*innen aus Kristiansand, Enschede, York, Bologna und Winnyzja eingeladen sind. Die Konferenz soll eine Plattform für den Austausch über kommunale SDG-Strategien, Best Practices, innovative Ansätze und Methoden zur Überprüfung und Umsetzung der SDGs geben.

Folgen Sie uns:



Wenn Sie diesen Rundbrief zukünftig nicht mehr erhalten möchten, melden Sie sich bitte bei Anna Chevtchenko, Tel. 0251 492 3327, Chevtchenko@stadt-muenster.de

